

Der Mensch weckt ihr Interesse

Ueker Autorin veröffentlicht Regionalkrimi und Kinderbuch - Neuerscheinungen im Herbst

«Tun Sie manchmal auch Dinge, bei denen Sie sich im Nachhinein fragen, warum Sie sie getan haben?» Dinge, die Ihrem «Ich» vielleicht erst einmal gar nicht so entsprechen. Nein? Ursula Kahi tat sie und wurde Autorin.

MARIANNE VETTER



Die Autorin Ursula Kahi schreibt am liebsten im Café, im Zug oder im Bett (Foto: Marianne Vetter)

Ursula Kahi taucht gerne in fremde Leben ein. Es ist wohl in erster Linie der Mensch, der ihr Interesse weckt. Lebensgeschichten sind ihre grosse Leidenschaft. «Das ist ein offenes Geheimnis, selbst mein Briefträger weiss darum, schleppt er doch mit stoischer Gelassenheit Buchpaket um Buchpaket zu meinem Briefkasten.» Ihre eigene Geschichte sieht sie dagegen als absolut unspektakulär - nicht erzählenswert. «Ich wurde geboren, lebe und lese» oder neu: «Ich wurde geboren, lebe und schreibe.»

Im Herbst erscheinen zwei ihrer Werke: Ein Regionalkrimi und ein Kinderbuch. Was man von der Autorin erfährt, ist, dass sie in Magden aufwuchs, seit 15 Jahren mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Ueken lebt und Germanistik und Romanistik studierte. «Es pflastern keine beruflichen Leichen meinen Weg (privat übrigens auch nicht), sondern Computerhandbücher, Bedienungsanleitungen, bildungspolitische Reden und wissenschaftliche Berichte. Vor nicht allzulanger Zeit hätte ich noch mein letztes Hemd verwettet, dass ich nie einen Krimi schreiben werde», denn das, so Kahi, sei überhaupt nicht ihr Metier.

Doch wie so oft im Leben, kommt es anders als man denkt. Im Grunde stellte ein klitzekleines Inserat, das für einen Wochenendschreibworkshop bei einer bekannten Autorin warb, die Weichen. Ursula Kahi meldete sich an - man wurde aufmerksam auf sie, und das Abenteuer begann. Die erste von Ursula Kahi verfasste Geschichte wurde in einer Zahnarztgeschichten-Anthologie veröffentlicht. Bald darauf schrieb die Autorin regelmässig Gute-Nacht-Geschichten für das Onlineportal der «Schweizer Familie», veröffentlichte eine Kiosk-Liebesgeschichte unter dem Pseudonym Cordula vom Himmelwies. Auch dass sie den Text für den 12. Band der liechtensteinischen Bilderbuchreihe «Lisa & Max» verfassen konnte, verdankt sie einem Wettbewerbsgewinn.

Da gab es einige glückliche Zufälle, erzählt sie, so auch der Anruf eines Literaturagenten, der sie dazu animierte, einen oder «ihren» Krimi zu schreiben. Das kam erst einmal überraschend, so Kahi. Nachdem der anfängliche Schreck und die innerliche Scheu überwunden war, gab es kein Halten mehr: Sie recherchierte, kaufte Bücher über Tatortermittlung, traf sich mit dem Mediensprecher der Kantonspolizei und schrieb. Ein Konzept habe sie dabei nicht im Kopf gehabt, was von Beginn an stand, war der Anfang und das Ende, das Dazwischen entwickelte sich beim Schreiben. Sie schrieb in Cafés, in der Bahn und mit Vorliebe im Bett - aber nie am Schreibtisch. Mit Erfolg - der Verlag kaufte die Rechte, bevor der Krimi fertig geschrieben war. Und wie fühlt sich Ursula Kahi nun als Krimiautorin? «Gut», so die prompte Antwort. Wer hätte das gedacht. Der Regionalkrimi erscheint im Oktober. Krimilesung am Donnerstag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr im Stadtmuseum Schlössli Aarau.

Zu den Büchern

Im Schatten des Schlössli. Kriminalroman (ab 24. Oktober) Fünf Leichen innerhalb weniger Tage, und das im idyllischen Aarau: So hat sich Patrick Unold den Beginn seines Praktikums bei der Kantonspolizei Aargau nicht vorgestellt. Da an den Tatorten keine identischen Spuren zu finden sind, geht die Kripo zunächst von Einzeltaten aus. Damit liegen die Ermittler richtig - und doch so falsch

Lisa und Max. Der Christkindbesuch (ab Ende August)

www.kahi.ch/Ursula_Kahi

Quelle: fricktal.info: [Der Mensch weckt ihr Interesse](#)